

neuer Drucker - Tintenstrahl/ Laser?

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Januar 2020 17:14

Besitze auch einen Epson EcoTank 4750. War teuer im Vergleich zu einem All-In-One-Gerät mit billigen Patronen, hat aber die wie schon von vielen angesprochenen extrem niedrigen Druckkosten. Seit März 2019, also in knapp zehn Monaten, habe ich laut Druckinfo fast 3000 Seiten gedruckt. Alle Tintentanks sind noch halbvoll, zusätzlich liegt noch ein kompletter Satz Tinte in der Schublade. Mir scheint also, dass ich 2-3 Jahre lang alleine mit der mitgelieferten Tinte drucken kann. Ein kompletter Satz Nachfülltinte kostet original knapp 40€.

Die niedrigen Druckkosten bringen auch mich (dem als eher nicht so der 'ich schenk dem Dienstherren was' bekannte) dazu, Material für die ersten beiden Stunden zuhause zu drucken. Kopierer und Drucker sind morgens bei uns oft sehr gefragt, so dass man schon mal zehn bis fünfzehn Minuten früher kommen muss, damit man auch alles erledigt bekommt. Zuhause drucke ich also für etwa 10 bis 15 Cent was aus und schlafe dafür länger. Das ist für mich okay.

Für Wenigdrucker ist ein HP mit Instant-Ink wohl die beste Wahl.

In der Schule habe ich alle Laserdrucker abgeschafft und durch verschiedene Modelle vom Epson Eco-Tank ersetzt. Das große Modell in einem der Lehrerzimmer (16500) wird rege genutzt und hat innerhalb von einem Jahr schon fast 20000 Seiten gedruckt. Hier musste ich bis jetzt drei Mal die Tinte komplett nachfüllen, Kostenpunkt etwas über 100€. Das hat vorher ein Toner für das von der Stadt zur Verfügung gestellte Lasergerät gekostet, den ich zwei bis drei Mal im Jahr tauschen durfte. Zusätzlich standen noch zwei Farbtintenstrahldrucker rum, die fast ständig leer gingen, weil die Kollegen halt gerne bunt drucken. Inzwischen ist es fast egal, ob farbig oder schwarzweiß. Für mein Haushaltsbudget zur IT-Wartung ist das Ecotank-Modell auch besser - denn wenn noch Geld über ist, kann ich einfach noch ein paar Flaschen auf Vorrat kaufen. Im Gegensatz zu den Tonern vergammeln dann nicht hunderte von Euro vorsorglich im Schrank. Und wenn mitten im Jahr mal eine Farbe ausgehen sollte, ist unser Haushaltsausschuss auch schnell in der Lage, noch einmal zehn Euro locker zu machen 😊